

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 97.

(889—1) Nr. 3216.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kallan von Hosta die executive Versteigerung der dem Lorenz Gaber von Hosta gehörigen, gerichtlich auf 3972 fl. geschätzten, im Grundbuche Lack sub Urb.-Nr. 2523 vorkommenden Realität pto. 150 fl. f. A. bewilligt, und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. April,

die zweite auf den

8. Mai

und die dritte auf den

8. Juni 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsvertheil, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Auftritt ein Operc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 14. Februar 1867.

Auferkunft: Nachdem zur ersten bei dem f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte angeordneten Feilbietung kein Kauflustiger erschien, so wird

am 8. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten.

f. f. Bezirksgericht Lack, am 15ten April 1867.

(872—1) Nr. 7736.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gesetzten f. f. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 22. Februar l. J., B. 3775, bekannt gemacht:

Es sei die auf den 15. Mai l. J., angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Mathäus Pöznik von Bisoku gehörigen, im Grundbuche Auersperg sub Urb.-Nr. 427, Ref.-Nr. 204 vorkommenden Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde daher lediglich zu der dritten auf den

15. Juni 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten executive Feilbietung geschritten werden.

f. f. städt. deleg. Bezirksgericht, Laibach am 17. April 1867.

(671—3) Nr. 1237.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bartholomä Preve von Verhnik gegen Mathias Ploss von Verhnik wegen aus dem Vergleiche vom 27. Juni 1865, B. 3969, schuldiger 117 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 107 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheil von 1310 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,

15. Juni und

16. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheil an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Laas als Gericht, am 15. Februar 1867.

(859—2) Nr. 918.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kapelle gegen Georg Janzecovic von Dobravie wegen aus dem Vergleiche vom 12. Februar 1864, B. 636, schuldiger 75 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Möttling sub Urb.-Nr. 163 vorkommenden Realität, sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheil von 3210 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,

15. Juni und

15. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheil an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 20. Februar 1867.

(860—2) Nr. 919.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Möttling gegen Georg Branicar von Möttling wegen aus dem Vergleiche vom 22. Juli 1862, B. 2827, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Möttling sub Post-Nr. 184, 314 und 791 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheil von 605 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

11. Mai,

12. Juni und

12. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheil an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Möttling als Gericht, am 19. Februar 1867.

(835—3) Nr. 396.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria und Gertraud Podlesnik von Klüeue gegen Berni Trost von Molcum wegen aus dem Vergleiche vom 15. Juni 1861, B. 1700, schuldiger 26 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Untererkenstein sub Urb.-Nr. 3/47 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheil von 378 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Mai,

14. Juni und

12. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheil an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksgerichte Ratschach, am 11ten März 1867.

(885—2)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten März l. J., B. 1755, in der Executionssache des Herrn Mathias Wolfinger von Planina gegen Andreas Oschabu von Grahovo pto. 609 fl. c. s. e. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 5. April l. J. kein Kauflustiger erschien, weshalb

am 3. Mai l. J.

zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 22ten April 1867.

(883—2)

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte des f. f. Bezirksamtes Oberlaibach als Gericht vom 27. Jänner l. J., B. 389, in der Executionssache des Josef Pojar von Dobruine gegen Anton Adler von Geräuth pto. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 6ten April d. J. kein Kauflustiger erschien, weshalb

am 8. Mai l. J.

zur zweiten Tagsatzung vor diesem Gerichte geschritten werden wird.

f. f. Bezirksgericht Planina, am 22ten April 1867.

(811b—2)

Executive Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksamt Planina als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Moder von Eibenschütz gegen Anton Kastelic von Nakel, nun in Birlniz, wegen aus dem Vergleiche vom 20. October 1861, B. 5822, schuldiger 31 fl. 93 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Planina sub Post-Nr. 184, 314 und 791 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheil von 750 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

17. Mai,

14. Juni und

12. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsvertheil an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. f. Bezirksamt Planina als Gericht, am 9. März 1867.

(759—2)

Uebertragung der

dritten exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Über Ansuchen der Helena Gasparšić, durch deren Machthaber Blas Tomšić von Feistritz, wurde die mit dem Bescheide vom 9. Jänner 1864, B. 52, bewilligte, auf den 6. Mai 1864 angeordnet gewesne, später fisierte dritte exec. Feilbietung der dem Jacob Gerbez von Verbiza gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb.-Nr. 184 vorkommenden, in Verbiza sub Urb.-Nr. 7 liegenden auf 1450 fl. gerichtlich geschätzten Realität, wegen aus dem intab. gerichtlichen Vergleiche vom 26. Juli 1862, B. 4554, schuldigen 213 fl. 39 kr. c. s. c. reaussiert, und es wird zu deren Boranahme der Tag auf den

25. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingnisse und das Schätzungsprotokoll können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei angesehen werden.

f. f. Bezirksgericht Feistritz, am 27ten März 1867.

(762—2)

Grinnerung

an die allfälligen unbekannten Rechtspräfidenten.

Von dem f. f. Bezirksamt Treffen als Gericht wird den allfälligen unbekannten Rechtspräfidenten hiermit erinnert:

Es haben Josef Freiherr Gall v. Galenstein und Anna Freiin v. Hoche wider dieselben die Klage auf Errichtung des Gartens- und Jugend- Behentes im Dorfe Tlaka, sub praes. 15. December 1866, B. 2800, hierants eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Mai 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Böhm von Gritsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anderthalb zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Treffen als Gericht, am 17. December 1866.

(696—2) Nr. 1435.

Grinnerung

an Mathias und Gertraud Högl von Tiefenthal Haus-Nr. 11, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem f. f. Bezirksamt Gotschec als Gericht wird den Mathias und Gertraud Högl von Tiefenthal Haus-Nr. 11, unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe die Weisencasse von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, wider dieselben die Klage auf 400 fl. c. s. c., sub praes. 28. Februar 1867, B. 1435, hierants eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. Mai 1867,

früh 9 Uhr, angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Lobbe von Selsch als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anderthalb zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

f. f. Bezirksamt Gotschec als Gericht, am 4. März 1867.

(861—2) Nr. 960.

Executive Feilbietung.

Von dem f. f. Bezirksamt Möttling als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kapelle von Möttling gegen Martin Hir von Oberlokviz wegen aus dem Vergleiche vom 14. Jänner 1858, B. 4482, schuldiger 15 fl. 14 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Refs.-Nr. 730 vorkommenden Realität sammt Au- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsvertheil von 609 fl. ö. W., gewilligt und zur Boranahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Mai,

17. Juni und

1

(763—3)

Nr. 681.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Petroniè von Pečice gegen Maria Urana von Pečice wegen aus dem Vergleiche vom 9. September 1865, Z. 1997, schuldiger 128 fl. 48 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Mariathal sub Rct.-Nr. 4 und 3 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 430 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

10. Mai,
11. Juni und
12. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Treffen, am 21ten März 1867.

(667—3)

Nr. 983.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Boje von Laas gegen Josef Sterle von Igendorf Nr. 21 wegen aus dem Vergleiche vom 26. Mai 1865, Z. 3229, schuldiger 9 fl. 60 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wildenegg sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden, zu Stebalija sub Haus-Nr. 29 liegenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Sätzungsverthe von 785 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

10. Mai,
11. Juni und
9. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 5. Februar 1867.

(795—3)

Nr. 825.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Barbara Stražar von Preserje, Executionsführerin, gegen Primus Stražar von Preserje, Exent, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 2. Juli 1863, Z. 2049, schuldiger 75 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 487 vorkommenden Halbhube zu Preserje Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 980 fl. 30 kr. ö. W., bewilligt und es seien zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Mai,
17. Juni und
17. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26ten Februar 1867.

(769—3)

Nr. 1294.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Stalcer von Büchel gegen Mathias Grahel von Petersdorf wegen aus dem Vergleiche vom 21. Mai 1862, Z. 2170, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rct.-Nr. 774 und Urb.-Nr. 693 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 180 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Mai,
15. Juni und
15. Juli d. J.,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 6. März 1867.

(794—3)

Nr. 1090.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Gregor von Brine gegen Josef Kurent von Stebalija wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 12. August 1865, Z. 2725, schuldiger 65 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Wildenegg sub Urb.-Nr. 191 vorkommenden, zu Stebalija sub Haus-Nr. 29 liegenden Realität sammt Zugehör, im gerichtlich erhobenen Sätzungsverthe von 559 fl. 30 kr. ö. W., bewilligt, und es seien zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

13. Mai,
17. Juni und
17. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Egg, am 23ten März 1867.

(704—3)

Nr. 1514.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bojsche Petške, verehl. Falkisch, von Gottschee, durch Herrn Dr. Wenedikter, gegen Josef Petške, durch den Vormund Josef Oščura von Gottschee, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 14. November 1866, Z. 8132, schuldiger 1200 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Stadt Gottschee sub Tomo I, Fol. 45, 100 und 203 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4115 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Termine zur Feilbietungstagsatzung auf den

8. Mai,
8. Juni und
9. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtsgericht mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 5. März 1867.

(666—3)

Nr. 754.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Sterbenc von Kleč gegen Georg Röm von Bloškopolica wegen aus dem Vergleiche vom 20. Februar 1866, Z. 1493, schuldiger 112 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub St. Primi & Feliciani zu Oblačic sub Urb.-Nr. 28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 180 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. Mai,
15. Juni und
17. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. Jänner 1867.

(766—3)

Nr. 996.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Perudič von Kočevje gegen Josef Weiß von Kočevje wegen aus dem Vergleiche vom 18. October 1864, Z. 5311, schuldiger 81 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kotzianische Gült sub Urb.-Nr. 67 und 68 ad Herrschaft Tschernembl vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

22. Mai,
22. Juni und
24. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 20. Februar 1867.

(764—3)

Nr. 1482.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Primus Zupan von St. Georgen gegen Gerhard Černivc von Cegovnica wegen aus dem Vergleiche vom 28. November 1864, Z. 4457, schuldiger 250 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Pfarrhof Kainburg Urb.-Nr. 4 und 62, Turn unter Newburg Urb.-Nr. 122 und Stadt Kainberg Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1450 fl. 140 fl. 20 kr. und 467 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Mai,
14. Juni und
14. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Kainburg, am 1. April 1867.

(707—3)

Nr. 1154.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Grebenz von Großlaschitz gegen Andreas Gnida von Jassina wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 7. September 1859, Z. 4329, schuldiger 115 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Großlaschitz sub Urb.-Nr. 165 1/2, Rct.-Nr. 148 1/2 vorkommenden Mahl- und Sägemühle, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2461 fl. 20 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Mai,
14. Juni und
13. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Großlaschitz als Gericht, am 26. Februar 1867.

(670—3)

Nr. 1113.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Laas als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lavrič von Großberg gegen Anton Baraga von Dane wegen aus dem Vergleiche vom 18. Juli 1865, Z. 4568, schuldiger 81 fl. 88 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Kotzianische Gült sub Urb.-Nr. 67 und 68 ad Herrschaft Tschernembl vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1140 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Mai,
14. Juni und
13. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 9. Februar 1867.

(765—3)

Nr. 1484.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kainburg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Primus Zupan von St. Georgen gegen Johann Košenina von Podrečje wegen aus dem Urtheile vom 9. October 1865, Z. 4192, schuldiger 139 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Flödnik sub Rct.-Nr. 199, und des Gutes Ruzing Rct.-Nr. 39, Urb.-Nr. 57 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 4016 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

14. Mai,
14. Juni und
12. Juli 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Eröffnung des Schweizerhauses am Tivoli.

Mittwoch den 1. Mai findet die Eröffnung des Schweizerhauses am Tivoli statt, wobei die Musik des 7. Artillerie-Regiments mitwirken wird. Für gute Getränke und kalte Speisen, sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

Anfang der Musik 3 Uhr Nachmittag. — Eintritt 10 kr. Kinder frei.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

(900-2)

J. Oswald.

Lose à 50 kr. zu der neu **Militär-Stiftungs-Lotterie** wobei vorläufig schon mehr als 1000 Gewinne, darunter Treffer mit

1000 Ducaten in Gold,

Original-Staatslose von 1839, 1854, 1860 und 1864

womit bereits in den Ziehungen am 1. März, 1. April, 15. April, 1. Mai, 1. Juni etc. 300.000 fl. 250.000 fl. 231.000 fl. 220.000 fl. 200.000 fl. etc. gewonnen werden können.

Abreicher von 5 Losen erhalten, so lange der Vorrath reicht, eines jener Gratislose, welche in der Hauptziehung gleichberechtigt mit allen übrigen Losen spielen und noch überdies eine besondere sehr reich dotierte Ziehung haben. Zur Theilnahme lädt ein der Unternehmer:

(896-2)

JOH. C. SOTHEN in Wien.

Einladung
an die p. t. Herren
Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
zur allgemeinen Versammlung
am 8. Mai 1867.

(Die Versammlung findet wie gewöhnlich im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr Vormittag.)

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Geschäftsbericht des Central-Ausschusses.
3. Verathung und Feststellung neuer Gesellschafts-Statuten.
4. Antrag bezüglich der Jubelfeier des 100jährigen Bestandes der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft.
5. Vorträge der Gesellschaftsmitglieder oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach Maßgabe des § 21 der Statuten.
6. Über die Errichtung von Districts-Hörfesten in Kran.
7. Antrag auf Ausschreibung von Gesellschafts-Prämiens für gelungene Auslagen lebender Bäume in Kran.
8. Zuverleihung der Gesellschaftsmedaille an verdienstliche Obst- und Maulbeerbaumzüchter.
9. Vortrag der Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1866 und des Preliminars pro 1867.
10. Wahl neuer Gesellschafts-Mitglieder.

Vom Central-Ausschusse der kran. k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft
in Laibach, am 16. April 1867. (840-2)

(874-2)

Nr. 6650.

Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei die executive Relicitation der vom Johann Kramer erstandenen, im Grundbuche Sonnegg Lieb. Nr. 74, Reis. Nr. 70, Einl. Nr. 73 vorkommenden Realität des Josef Laurits von Brundorf, wegen nicht zugehaltener Relicitationsbedingnisse, zur Einbringung des den m. d. Helena und Agnes Laurits zugewiesenen Betrages pr. 105 fl. s. A. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

25. Mai 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiermit mit dem angeordnet worden, daß diese Realität auf Gefahr und Kosten des Erstehers bei dieser Tagssatzung auch unter dem SchätzungsWerthe pr. 1300 fl. an den Meistbietenden hantagegeben würde.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 1. April 1867.

(863-2)

Nr. 1014.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Möttling werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 19. December 1866 mit Testament verstorbenen Herrn Franz Gustin von Möttling eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthebung ihrer Ansprüche

den 9. Mai 1867

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zu stände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 30ten März 1867.

Licitations-

Auktion.

Den 2. und 3. Mai d. J., d. i. Donnerstag und Freitag, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, werden in der Theatergasse Nr. 42, 1. Stock, verschiedene Einrichtungsstücke, als: Divans, Sessel, Spiegel, Schublad- und Hängekästen, Küchengerätschaften u. s. w., gegen gleichbare Bezahlung anden Meistbietenden versteigert, wozu Kaufleute eingeladen werden. (869-2)

Barterzengungs-Pomade
a Dose 2 fl. 60 kr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von zwei Erbsen in die Haarsstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

Chinesisches Haarsärbemittel
a Flacon 2 fl. 10 kr.

$\frac{1}{2}$ " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbemitteln ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (74-13)

(839-3) Nr. 513.

Edict

womit allgemein bekannt gemacht wird, daß den abwesenden Anna und Franz Golle von Steinbach Nr. 11 ein Curator ad actum in der Person des Herrn Anton Böhm von Gritsch aufgestellt worden ist und daß diesem die Realteilbietungsbefehle gegen Florian Golle von Steinbach Nr. 11, vom 8. März 1867, B. 513, zugestellt worden sind.

k. k. Bezirksgericht Tressen, am 14ten April 1867.

Das berühmte (723-6)

Anatherin-Mundwasser, dessen Privilegium für Herrn Popp bereits im Jahr 1865 erloschen ist und für dessen Güte zahlreiche Bezeugnisse vorliegen, ist zu haben anstatt für 1 fl. 40 kr.

um nur 40 kr. bei Herren A. J. Kraschowitz, am Hauptplatz, und Matthäus Kraschowitz's Witwe in Laibach. Hauptdepot: C. Spitzmüller, Apoth. in Wien.

Licitationsnachricht.

Mit Bewilligung des k. k. städt. del. Bezirksgerichtes Laibach vom 16ten April 1867, B. 7681, werden die zum Johann Habisch'schen Verlaße gehörigen Fahrnisse, bestehend in Gold- und Silberwaaren, Gewölbe- und Zimmereinrichtung, Bettzeng und Wäsche,

am 29. dieses Monates, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr, im Hause Nr. 18 am alten Markte im ebenerdigen Gewölbe im gerichtlichen Licitationswege gegen gleichbare Zahlung ausgeboten und verkauft. Laibach, den 22. April 1867.

Dr. Jos. Orel, (866-3) f. k. Notar.

(884-2) Nr. 2625.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 16ten März l. J., B. 1756, in der Executionsache der Maria Müllau'schen Verlaßmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Blas und Elisabeth Sichei von Unterplanina pto. 349 fl. 59 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realteilbietungstagsatzung am 5. April d. J. kein Kaufleuter erschienen ist, weshalb

am 3. Mai l. J.

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 22. April 1867.

EISENHALTIGER CHINA-SYRUP

von GRIMAUT & CO.

APOTHEKER, PARIS

Unter einer klaren und ansprechenden äußeren Form vereinigt dieses Medicament in sich die China, das ausgezeichnete tonische Mittel, und Eisen, einen der Grundstoffe des Blutes. Auf Grund dieser Thatache wird es von den hervorragendsten Pariser Arzten angewendet, um die Bleichsucht zu heben, die Entwicklung junger Mädchen zu fördern und dem Organismus seine verlorenen Elemente wieder zuzuführen. Er vertreibt sehr schnell gewisse unerträgliche Magenschmerzen, die von Blutarmuth oder Vencorrhoe herrühren und denen das weibliche Geschlecht so häufig unterworfen ist; er regelt und erleichtert die Menstruation und wird mit großem Erfolg bei bläff, lymphatischen oder strophulösen Kindern angewendet. Er erregt Appetit, befördert die Verdauung und ruht besonders jenen Personen, bei welchen Blutarmuth in Folge von anstrengender Arbeit, Krankheiten oder langwierigen Convalescenzen eingetreten ist. Die guten Erfolge lassen deshalb nie auf sich warten. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei Raabe & Röder, Wackerstraße Nr. 1. (231-14)

Niederlage in Laibach bei Herrn M. Kastner am Congressplatz.

Börsenbericht. Wien, 26. April. Die günstige Stimmung andauernd und das Geschäft zu steigenden Coursen animirt. Devisen und Baluten weichend und angeboten. Geld flüssig.

Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare	Geld	Waare
In b. W. zu 5pct. für 100 fl.	52.25	52.50	Salzburg zu 5%	86.— 87.—
In Herr. Währung steuerfrei	57.50	57.75	Böhmen " 5 "	88.— —
1/2 Steueramt. in b. W. v. 3.	87.50	88.50	Mähren " 5 "	86.25 86.75
1864 zu 5pct. rückzahlbar	85.—	85.50	Schlesien " 5 "	88.— 89.—
1864 zu 5pct. rückzahlbar	76.50	77.50	Steiermark " 5 "	85.— 86.—
Silber-Auslehen von 1864	79.50	80.50	Ungarn " 5 "	69.— 70.—
Silber-Auslehen 1865 (Fres.) rückzahlb.	67.70	67.80	Temeser-Banat " 5 "	69.50 70.—
in 37 Jahren zu 5pct. 100 fl.	66.70	67.80	Croatien und Slavonien " 5 "	72.— 73.—
Nat.-Ausl. mit Zin-Coup. zu 5%	56.25	56.75	Galiyen " 5 "	65.50 66.25
Metalliques " 5 "	57.25	57.50	Siebenbürgen " 5 "	62.— 62.50
detto mit Mai-Coup. " 5 "	49.—	49.25	Bulowina " 5 "	63.— 63.50
Mit Verlos. v. J. 1839 130.—	71.—	71.50	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	64.50 65.50
" " " 1854 71.—	84.—	84.50	Ung. m. d. B.-C. 1867 " 5 "	64.— 65.—
" " " 1860 zu 500 fl.	68.80	69.—	Actien (pr. Stück).	
" " " 1860 " 100 " 17.—	111.50	112.50	Nationalbank (ohne Dividende) 693.— 695.—	
" " " 1864 " 100 " 17.—	111.50	112.50	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M. 1613.— 1615.—	
Como-Nentensch. zu 42 L. aust. . . . 80.—	88.—	89.—	Kredit-Aufstalt zu 200 fl. b. W. 158.60 158.70	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Oblig. . . . 5 "	88.—	89.—	N. d. Escom.-Gef. zu 500 fl. b. W. 592.— 595.—	
Niederösterreich zu 5% 80.—	88.—	89.—	S.-C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fl. 188.30 188.50	
Oberösterreich " 5 " 88.—	196.50	197.—	Kais. Eis. Bahn zu 200 fl. C. M. 126.59 127.50	

Geld Waare

Clary zu 40 fl. C. M. 23.— 25.—

St. Genois " 40 " " 21.— 23.—

Windsischgrätz " 20 " " 16.— 17.—

Waldstein " 20 " " 20.— 21.—

Keglevich " 10 " " 13.50 14.25

Rudolf-Stiftung " 10 " " 11.50 12.—

W e h s e l. (3 Monate.)

Augsburg für 100 fl. südd. W. 112.25 112.75

Frankfurt. M. 100 fl. detto 112.50 113.—

Hamburg, für 100 Mark Banko 98.50 99.50

London für 10 Pf. Sterling 133.— 133.50

Paris für 100 Franks 52.90 53.10

Cours der Geldsorten

Geld Waare

R. Münz-Ducaten 6 fl. 30 fr. 6 fl. 31 fr.

Napoleonsd'or 10 " 67 " 10 " 67 "